

an: wie immer

Anwesend:

Grauel. Scholl. Leuthold. Sauer. Palme. Rudolph (ab 14.30 Uhr). Laubvogel Abwesend:
Kaelble. Mammen. Lang. Franke. Obstück

Gäste:

Müller-Preußker (bis 16.00 Uhr). Lehmann. Rußbüldt. Scheithauer. Schrade
zu TOP 1: Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät: Heinz. W. und F. Rudolph. Fritsche. Sauerbrey

Verantwortlich für das Protokoll:

Schrade

Beginn: 14.15 Uhr **Ende:** 16,50 Uhr

Tagesordnung:

1. An-Institut an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät
2. Protokollkontrolle
3. Humboldt-Forschungsfonds
4. Graduiertenkolleg "Schadensmechanismen im Nervensystem"
5. Integration von Max Planck-Arbeitsgruppen
6. Begutachtungen von Sonderforschungsbereichen
7. REP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien
8. REP-Anträge, Art. 4.2., Post-doc-Stipendien
9. Sonstiges

TOP I: An-Institut an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät

Schwerpunkte der Diskussion zum vorliegenden Antrag waren Fragen des Nutzens des Institutes für die Fakultät, der Einbindung in die Forschung der Fakultät und der finanziellen Absicherung des geplanten An-Institutes. Von den Vertretern der Fakultät wurde ausgeführt, daß die geplante Institutsarbeit sowohl für die Forschung als auch für die Lehre von Bedeutung sind. Dabei geht es nicht nur um anwendungsbezogene Forschung, sondern auch um Grundlagenforschung. Den Studierenden werden als Ergänzung zu den Ausbildungs- inhalten wichtige Bereiche auch im Hinblick auf spätere Berufsfelder angeboten. Das Institut soll etwa 15 MitarbeiterInnen haben. Die Einbindung der Leitung des Institutes ist gesichert. Sie wird bei dem Leitenden/ der Leiterin des Schwerpunktes "Ökologie der Agrarlandschaften" liegen. Etwa 25 Professoren/innen der Fakultät werden in das geplante Institut einbezogen. Der Prodekan, Prof. Fritzsche, betonte, daß sich die Fakultätsleitung davon überzeugt hat, daß die Finanzierung des Institutes durch Drittmittel für die ersten zwei Jahre gesichert ist.

Festlegung:

Die FNK empfiehlt dem AS, der Gründung des An-Institutes zuzustimmen; die notwendigen vertraglichen Regelungen (Kooperationsvertrag) sind durch die Universitätsverwaltung auszuarbeiten.

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 42. FNK-Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

TOP 3: Humboldt-Forschungsfonds

3.1. AS-Vorlage zum Fonds (Bericht und Entwurf der ersten Neuregelung der Vergaberichtlinien)

Auf Nachfrage von VP 2 wurde die erste Neuregelung der Vergaberichtlinie erneut diskutiert. Eine Erweiterung der in dieser Richtlinie genannten Kriterien im Sinne eines grundsätzlichen "Belohnungssystems" für bereits positiv bewertete bzw. bewilligte Projekte wurde sowohl im Hinblick auf das Drittmittelbonussystem bei der Vergabe der Haushaltsmittel als auch auf die Ausstattung des Fonds nicht befürwortet. Die FNK betonte in diesem Zusammenhang, daß das Bonussystem bei der Aufteilung der Haushaltsmittel für Forschung jährlich überprüft werden soll. Frau Dr. Lebmann informierte in diesem Zusammenhang darüber, daß haushalts-technische Vorbereitungen getroffen worden sind, die es ermöglichen, exakt nachzuvollziehen, welche Mittel von welchen Projekten durch das Bonussystem in die Haushaltsmittel der Institute einfließen.

Festlegung:

Die Vorlage wird am 18.07.1995 in den AS eingebracht,

3.2. Weiterführungsantrag Prof. Renneberger/Physik

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß für abschließende Arbeiten am Projekt "Optische Übergänge" nach Prüfung des Zwischenberichtes durch Prof. Grauel für 1995 nochmals 9.000 DM bewilligt wurden..

3.2. Antrag der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät/Unimog

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß der Antrag Unimog unmehr gegestaltlos ist, da die Finanzierung in anderer Weise erfolgt.

3.3. Antrag Prof. Bochow (ehemaliges Projekt von Prof. Schutz), Reparaturkosten

Der Antrag auf Inanspruchnahme von Reparaturkosten und Serviceleistungen (ca. 16 mM) für ein Rasterelektronenmikroskop (Reparatur des alten Gerätes notwendig, da HBfG-Antrag für neues Gerät weder 1995 noch 1996 realisiert werden kann) wurde abgelehnt, da solche Leistungen aus Haushaltsmitteln der Institute bereitgestellt werden müssen.

Es wurde empfohlen, den Antrag an die Fakultätsleitung mit der Bitte zu übergeben, eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln zu prüfen.

Verwiesen wurde auch auf eine mögliche Mitnutzung eines solchen Mikroskopes bei Prof. Bergmann/Veterinärpathologie.

TOP 4: Graduiertenkolleg "Schadensmechanismen im Nervensystem"

Frau Dr. Lelunann informierte darüber, daß das o.g. Graduiertenkolleg, Medizinische Fakultät, Sprecher: Prof. Heinemann, von der DFG bewilligt wurde. Als frühester Förderbeginn wurde der 01.01.1996 benannt.

In diesem Zusammenhang wies Frau Dr. Lehmann auch daraufhin, daß die Finanzierung des Landesanteils für Graduiertenkollegs immer noch nicht abschließend geklärt ist.

TOP 5: Integration von Max Planck-Arbeitsgruppen

Frau Dr. Lehmann informierte über den Stand der Diskussionen zur Integration der MPG in die Universität.

TOP 6: Begutachtungen von Sonderforschungsbereichen

Frau Dr. Lehmann informierte über die Begutachtung von zwei SFB:

- a) "Metallische dünne Filme", SFB 290, Institut für Physik, Sprecherhochschule FU Berlin
- b) "Energie- und Ladungstransfer in molekularen Aggregaten", SFB 337, Institut für Chemie, Sprecherhochschule FU Berlin

TOP 7: BEP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien

Frau Dr. Rußbüldt verwies darauf, daß noch Mittel für 4 Promotionsstipendien für jeweils 1 Jahr zur Verfügung stehen.

Folgende Anträge wurden vertagt, da noch Stellungnahmen ausstehen:

Vorlage 159/95: Gmner-Domic/Sozialwissenschaften/NA

Vorlage 162/95: Lippold/Kunstgeschichte/NA

Vorlage 163/95: Löhr/Medizin/NA

Folgende Anträge wurden abgelehnt:

Vorlage 158/95: Drozniewska/Literaturwissenschaft/NA (Überarbeitungshinweise)

Vorlage 160/95: Köpp/Germanistik/NA

Vorlage 165/95: Platen/Nutztierwissenschaften/NA (Überarbeitungshinweise)

Folgende Anträge wurden bewilligt, Förderbeginn: 01.06.1995

Vorlage 161/95: Kracik/Geschichte/NA

Vorlage 164/95: Michaelis/Pflanzenbau/NA

Vorlage 166/95: Turawa/Rechtswissenschaft/NA

TOP 8: BEP-Anträge, Art. 4.2., Post-doc-Stipendienanträge

Frau Dr. Rußbüldt verwies darauf, daß noch Mittel für 4 Post-doc-Stipendienanträge für jeweils 1 Jahr zur Verfügung stehen.

Folgende Anträge wurden bewilligt:

Vorlage 153/95: Milev/Kulturwissenschaften/NA

Vorlage 154/95: Schulz/Medizingeschichte/NA

Folgende Anträge wurden abgelehnt:

Vorlage 149/95: Briceno Rojas/Landwirtschaft/NA

Vorlage 151/95: Frahn/Biologie/NA

Vorlage 155/95: Waber/Sprachwissenschaften/NA

Folgende weiteren Anträge wurden beraten:

Vorlage 169/95: Al-Tawaha/Pharmazie: Bewilligung der Flugkosten

Vorlage 148/95: Schied/Asienwissenschaften/WF: Bewilligung des 2. Stipendienjahres ab 01.10.1995

Vorlage 86/94: Soza/Biochemie/NA Bestätigung der Themenänderung

Woher: Ablehnung des Antrages auf Zuschuß zu Lebenshaltungskosten und Verlängerung

TOP 9: Sonstiges

9.1. Außertarifliche Bezahlung für Drittmittelangestellte

Prof. Grauel und Frau Dr. Lehmann informierten über den gegenwärtigen Stand bei der Bezahlung von Drittmittelangestellten. Danach werden alle Drittmittelangestellten mit einem Privatdienstvertrag nach den

tariflichen Regelungen (82 %) bezahlt; Drittmittelangestellte mit einem Dienstvertrag mit der Humboldt-Universität werden nach den außertariflichen Berliner Regelungen vergütet (90 %)

9.2. Tag der Forschung

Frau Dr. Lebmann informierte darüber, daß am 30.06.1995 der Tag der Forschung an der Universität stattfindet. Sie regte an, zu Beginn der nächsten FNK-Beratung am 30.06.1995 einen gemeinsamen Rundgang durch die Foyer-Ausstellung zu machen.

9.3. Nächste Termine:

Die FNK-Beratung am 16.06.1995 fällt aus. Nächste Beratung: 30.06.1995.

Vorläufige Tagesordnung:

14.00 Uhr: Treffen im Raum 2095 b des Hauptgebäudes

Besuch der Foyer-Ausstellung "Tag der Forschung"

Beratung mit der EPK zum Hochschulentwicklungsplan

Protokollkontrolle

Beratung von REP-Anträgen, Art. 4.2.

16.00 Uhr: "Elektronisches Publizieren"/Vorstellung im Rechenzentrum

Sabine Schrade